

ANSPRECHPARTNER

Corinna Hiss (chi)
corinna.hiss@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-314

Walter Kreuzer (kw)
walter.kreuzer@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-325

Norman Zellmer (nz)
norman.zellmer@fuldaerzeitung.de
Telefon (0661) 280-326

Allgemeine Mails an
lokales@fuldaerzeitung.de

NEUHOF · KALBACH · FLIEDEN **SÜDEN** MOTTEN · BAD BRÜCKENAU · KINZIGTAL

Kalbacher nennen keinen Favoriten

Bahnausbau: Antrag der Bürgerinitiative wird abgeschwächt

KALBACH

Die „Bürgerinitiative (BI) gegen eine weitere Bahntrasse durch Kalbach“ hat in der jüngsten Gemeindevortretersitzung mit einem Antrag erreichen wollen, dass sich das Rathaus klar zu einer Ausbauvariante der neuen Bahnstrecke Gelnhausen-Fulda bekennt. Damit sind sie gescheitert.

Von unserem Redaktionsmitglied **CORINNA HISS**

Inwieweit wird der Ausbau der Schnellbahnstrecke zwischen Gelnhausen und Fulda die Südkreisgemeinden betreffen? Mit dieser Frage beschäftigen sich momentan Politiker, Bürgerinitiativen, Umweltschützer und Verbände. Denn noch stehen sieben Varianten zur Auswahl, von denen vier durch den südlichen Landkreis führen.

In der jüngsten Gemeindevortretersitzung im Niederkalbacher Bürgerhaus stellte die Kalbacher BI einen Antrag, in dem sie forderte, dass sich die Gemeinde vor den Verantwortlichen der Bahn und in der Öffentlichkeit klar zur Variante V bekennt, also zum Gleisusbau auf der Bestandsstrecke. „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für die Realisierung der Variante V im Raum Flieden-Neuhof zu argumentieren“, heißt es im Antrag. Als Grund wird unter anderem angegeben, dass nach dem Regionalplan Nordhessen 2009 das Bündelungsgebot von Verkehrswegen zu beachten sei. „Der Regionalplan beinhaltet im Kern Variante V“, sprach sich CDU-Fraktionsvorsitzender Stefan Burkard für den Antrag der BI aus.

Bürgermeister Florian Hölzer (parteilos) sah das anders. „Ich habe die BI immer unterstützt



Variante V beim Ausbau der Schnellbahnstrecke würde entlang der Bestandsstrecke verlaufen, also durch Neuhof und Flieden. Befürworter dieser Variante versprechen sich einen verbesserten Lärmschutz. Foto: Corinna Hiss

und bei Dialogforen und Arbeitsgruppen die Interessen von Kalbach vertreten“, stellte er klar. „Aus Sicht der Bürgerinitiative kann ich den Antrag verstehen, aber als Bürgermeister kann ich ihn nicht unterstützen.“ In seiner Argumentation verdeutlichte er, dass er den Nachbargemeinden damit nicht in den Rücken fallen wolle: „Die Bürgermeister von Neuhof und Flieden waren schon oft bei mir im Rathaus zu Gast. Wir lassen uns nicht von der Bahn auseinanderdividieren, sondern stehen zusammen.“

Hölzer betonte, dass sich die BI klar positionieren könne, aber die Gemeinde nicht. „Va-

riante V betrifft Neuhof und Flieden direkt. Ich will mich nicht gegen meine Nachbarn stellen“, sagte der Rathauschef unter Applaus von SPD und BfK. Ein Änderungsvorschlag

Brähler wirbt für Variante V

der SPD wurde schließlich beschlossen – die CDU stimmte dagegen: Der neue Antrag spricht sich nun nicht mehr klar für eine bestimmte Variante aus.

Jakob Brähler (CDU), Vorsitzender der BI und ehemaliges Mitglied im Gemeindevor-

stand, bis er das Amt kürzlich niedergelegt hatte, durfte erst zum Ende der Sitzung seine Argumente vortragen. „Alle anderen Trassen, als die entlang der Bestandsstrecke, durchschneiden die Landschaft und kosten viel Geld. Variante V entspricht dem Bündelungsgebot des Regionalplans. Sie schadet am geringsten der Natur und bringt den besten Lärmschutz, auch für Neuhof und Flieden. Ich finde es bedauerlich, dass sich das Gremium nicht eindeutig äußern will“, sagte er. Der Ausbau der Bestandsstrecke sei die „Variante der Vernunft“.

In einer Presseerklärung legte die CDU gestern dar, dass in

dem geänderten Antrag die Interessen der Kalbacher Bürger nicht mehr vertreten seien. „Eine eindeutige Positionierung der Gemeinde Kalbach zusammen mit dem Bürgermeister hat in der Vergangenheit immer Vorteile in den Gesprächen mit beteiligten Behörden und Politikern gebracht“, heißt es. So sei auch der Bau des A-66-Tunnels durch den Oppertzer Berg verhindert worden.

Dass SPD und BfK BI-Sprecher Jakob Brähler das Redeerecht verweigerten, sei ein Novum gewesen: „Damit wird klar, dass die BfK die Bürgermeister-Politik unterstützt und nicht parteineutral agiert.“

Heringssessen und Michael Brand

OBERKALBACH Zum traditionellen Fischessen lädt am morgigen 1. März die CDU Kalbach ein. Redner bei diesem „Politischen Aschermittwoch“ im Bürgerhaus in Oberkalbach wird der Wahlkreisabgeordnete der Region im Deutschen Bundestag, Michael Brand, sein. Der Abend startet um 19 Uhr mit verschiedenen Heringssalaten sowie Fisch- und Käsespezialitäten. Um 20 Uhr wird MdB Michael Brand zum Thema „Haltung und Fakten statt Hetze und Postfaktisch“ sprechen. chi

Traktor fängt Feuer

NEUHOF Einen Scheunenbrand hat gestern Abend gegen 19.45 Uhr die Leitstelle Fulda gemeldet. In der Gieseler Straße in Neuhof fing ein Traktor Feuer. Dieser stand zu dem Zeitpunkt in einer Scheune. Dem Eigentümer gelang es noch, den Traktor hinauszufahren. Damit verhinderte er, dass die Flammen vollständig auf die Scheune übergriffen. Bei dem Brand entstand nach ersten Einschätzungen ein Schaden von 1000 Euro. jkl

BILDER fuldaerzeitung.de

TERMIN

Jagdgenossenschaft Veitsteinbach. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Freitag, 3. März, 20 Uhr, Gaststätte „Zum Taufstein“, Sparhof.

BAD SALZSCHLIRF · GROSSENLÜDER **WESTEN** HOSENFELD · VOGELSBERG · SCHLITZERLAND

MENSCHEN IM BLICKPUNKT

DAGMAR THARA

Doppeltes Jubiläum: Seit 40 Jahren ist Dagmar Thara (59) als Erzieherin tätig, 25 Jahre davon in der Kindertagesstätte „Kinderarche Kunterbunt“ in Bimbach. Dies nahmen der Träger, die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, Kinder und Kollegen zum Anlass, Thara für ihren treuen Dienst zu danken. Sie begann ihre Tätigkeit 1992 befristet als Mutterschaftsvertretung, danach wurde sie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Anfang 2014 übernahm die Großenluderererin die kommissarische Leitung der Kita; seit Mitte 2014 ist sie Leiterin. Gelobt wurde ihre „grenzenlose Fantasie“ und ihr Talent zum Geschichtenerzählen. / nz



„Menschen und Meer“ stehen im Mittelpunkt

Die Lauterbacher Künstlerin Heidi Hartmann stellt zurzeit in den Räumlichkeiten der Volksbank Lauterbach-Schlitz in Lauterbach aus. Das Ausstellungsthema „Menschen und Meer“ hat sie gewählt, weil sie einerseits die Darstellung von Menschen auf ganz unterschiedliche Art fasziniert und andererseits das Meer

schon immer eine besondere Anziehungskraft auf sie ausübt. Sie verbindet damit Ruhe, Sonne, Urlaub und Seele baumeln lassen, was sie gerne in ihren Bildern zum Ausdruck bringen möchte. Die Werke sind noch bis Anfang Mai in der Hauptstelle der Volksbank in Lauterbach zu den Öffnungszeiten zu sehen. / chi, Foto: privat

Eindrücke vom Wetter im Oberwald

Winterwanderung

HOHERODSKOPF Ob knirschender Schnee unter den Wandertiefeln oder vorfrühlingshaftes Vogelgezwitscher in der Luft – Wanderungen in den Hochlagen des Vogelsberges können eine Vielzahl von Sinneseindrücken vermitteln. Für Wanderfreunde bietet sich am Sonntag, 5. März, die Gelegenheit, das Wettergeschehen bei einer geführten Wanderung im hohen Vogelsberg am eigenen Leib zu spüren und dabei den Erläuterungen des Geoparkführers und Diplom-Meteorologen Andreas Rüb zu folgen.

Die Teilnehmer an der etwa dreistündigen Führung durch den Oberwald erhalten Erläuterungen zum aktuellen Wettergeschehen und zu den typischen Winter-Wetterlagen sowie einen Rückblick auf das regionale Winterwetter. Die etwa sieben Kilometer lange Rundtour startet am Informationszentrum des Naturparks auf dem Hoherodskopf um 13.30 Uhr. Die Teilnahme kostet für Erwachsene vier Euro, für Kinder zwei Euro und für Familien pauschal acht Euro. Anmeldungen unter Telefon (06049) 246312 oder per E-Mail: andreas.rueb@gmx.de. chi

Blechscha-den und keine Verletzte

Polizeibericht

VOGELSBERG Ein Unbekannter Rowdy hat in der Nacht zum Freitag seine aufgestaute Energie an den Außenspiegeln eines Lkws ausgelassen und diese beschädigt. Das Fahrzeug war laut Polizei in der Straße Marktplatz in Lauterbach abgestellt.

In Grebenhain fuhr ein 35-Jähriger letzten Mittwoch die Hauptstraße in Richtung Eisenbergsweg. Im Bereich einer Rechtskurve geriet sein Pkw auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern und kam nach links von der Fahrbahn ab. Das Auto prallte zunächst gegen die Fassade eines Hauses und stieß anschließend gegen ein vor dem Haus geparktes Fahrzeug. Bei dem Unfall blieb der 35-jährige unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von 11 500 Euro.

In Schlitz wollte eine 62-Jährige auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Bahnhofstraße ihr Auto schnell ausparken, nachdem sie gemerkt hatte, dass sie auf dem Behindertenparkplatz stand. Dabei stieß sie mit einem anderen Fahrzeug zusammen. Beide Fahrer blieben unverletzt, es entstand Sachschaden in Höhe von 4000 Euro. chi

KURZ & BÜNDIG

EIN SCHLACHTFEST findet beim SV Nieder-Moos am Samstag, 4. März, ab 11.30 Uhr statt. Es gibt Klopse, Wellfleisch, Krautwurst, Solperfleisch und Beilagen.